Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 02. Juli 2010 um 11:15 Uhr

Mit dem Rettungshubschrauber heute morgen nach Hannover geflogen

Seine Schutzengel sind die Kameraden: Junger Bundeswehrsoldat in letzter Sekunde aus diesem brennenden Golf gezogen



Holzminden/Bodenfelde (wbn). Dramatische Szenen heute morgen auf der Kreisstraße 50! Ein 19-jähriger Bundeswehrsoldat war mit seinem Golf auf der Fahrt zur Kaserne von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Straßenbaum geprallt. Totalschaden! Das Fahrzeug fing sofort Feuer. Weit und breit war zunächst niemand zu sehen.

Der junge Mann lag schwer verletzt im Auto, hatte jedoch unverschämtes Glück. Nur kurze Zeit später nachfolgende Kameraden, die ebenfalls auf dem Weg zur Kaserne waren, konnten den 19-Jährigen in letzter Minute beherzt unter Einsatz ihres Lebens aus dem brennenden Golf ziehen. Der Soldat hatte schwere Kopf- und Rückenverletzungen, musste mit dem Rettungshubschrauber in die Medizinische Hochschule nach Hannover geflogen werden. Dort ging der Kampf um Leben und Tod weiter. Hier der Polizeibericht aus Holzminden: „Mit schweren Kopf- und Rückenverletzungen musste am heutigen frühen Morgen ein 19-jähriger Bundeswehrsoldat aus Bodenfelde mit dem Rettungshubschrauber in die Medizinische Hochschule nach Hannover geflogen werden. Er war auf der Anfahrt zur Medemkaserne in Holzminden mit seinem PKW gegen einen Baum geprallt.

(Zum Bild: Es geschah heute morgen auf dem Weg in die Kaserne. Aus diesem brennenden Golf konnten die zufällig vorbeikommenden Bundeswehrsoldaten ihren Kameraden in letzter Minute noch retten. Wird er überleben? Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Gegen 6:30 Uhr befuhr der 19-Jährige mit seinem VW Golf die Kreisstraße 50, aus Richtung Neuhaus kommend, in Richtung Holzminden. Im kurvenreichen Streckenabschnitt kam der junge Mann mit seinem Golf nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen am Straßenrand befindlichen Baum.

Durch die Wucht des Aufpralls schleuderte der PKW auf ein angrenzendes Feld. Dort fing der total beschädigte PKW sofort Feuer. Glücklicherweise konnte der 19jährige noch von nachfolgenden Soldaten, die ebenfalls auf dem Weg zum Dienst waren, aus dem brennenden Fahrzeug gezogen werden, bevor dieser vollständig ausbrannte.“